

Leicht, offen, effizient: Boxster Spyder

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, bringt ein neues Top-Modell der Boxster Baureihe an den Start. Der neue Mittelmotor-Roadster verkörpert deutlich sichtbar die puristische Form des Porsche Sportwagens – leicht, stark, konsequent, offen und dabei höchst effizient. Nach dieser Formel entstanden schon die erfolgreichsten Straßen- und Rennsportwagen von Porsche, vom legendären 550 Spyder bis zum heute im Motorsport siegreichen RS Spyder. Der Boxster Spyder setzt diese Linie jetzt mit Straßenzulassung fort und folgt damit den vielfältigen Wünschen der Porsche Kunden. Das neue Mitglied der Boxster Familie unterscheidet sich auf den ersten Blick deutlich von den anderen Modellen des Mittelmotor-Roadsters. Denn der Boxster Spyder wurde in erster Linie zum Offenfahren entwickelt. Das flache, weit nach hinten reichende und leichte Stoffverdeck dient lediglich als Sonnen- und Wetterschutz. Geschlossen verleiht es dem Boxster Spyder zusammen mit den niedrigeren Seitenscheiben und den zwei markanten Hutzen auf einem durchgehenden Heckdeckel eine gestreckte Silhouette mit Anklän-



gen an den Carrera GT. Deutlich weniger Gewicht als ein Boxster S, ein tieferer Schwerpunkt und ein komplett neues Sportfahrwerk sorgen dafür, dass der Boxster Spyder fahrdynamisch hält, was der optische Eindruck verspricht. Vor der Hinterachse des Boxster Spyder arbeitet ein 3,4-Liter-Sechszylindermotor mit Benzindirekteinspritzung. Er leistet 320 PS – zehn PS mehr als der Motor des Boxster S. Ausgestattet mit Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) und Sport Chrono Paket, beschleunigt der neue Spyder dank Launch Control in 4,8 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Mit dem optionalen PDK liegt der Verbrauch bei 9,3 Litern auf 100 Kilometern im NEFZ (Neuer europäischer Fahrzyklus).

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 267 km/h – bei offenem Verdeck. Von ihrem Grundkonzept her gilt die gesamte Boxster Familie als Nachfolger des legendären 550 Spyder aus dem Jahr 1953: Mittelmotor- und Roadster-Konzept, geringes Gewicht, Ursprünglichkeit sowie hohe Agilität bei größtem Fahrspaß zeichnen beide Fahrzeuge aus. Der Zweisitzer war der erste, speziell für den Rennsitz entwickelte Sportwagen aus Stuttgart-Zuffenhausen. Dennoch war er auch für den Straßenverkehr zugelassen. In den folgenden Jahren fuhr der 550 Kilogramm leichte Spyder zahlreiche Siege auf der Rundstrecke und bei den damals

populären Straßenrennen ein. Dem Typ 550 folgten weitere, äußerst erfolgreiche Porsche Spyder wie etwa der 718 RS 60 von 1960. Den legendären Rennwagen widmete Porsche 2004 und 2008 jeweils eine limitierte Boxster Sonderserie mit der Zusatzbezeichnung Spyder. Im Unterschied zu diesen Serien ist der neue Boxster Spyder ein reguläres, speziell weiterentwickeltes Serienmodell mit tief greifenden Änderungen gegenüber dem Boxster und dem Boxster S. Der Grundpreis beträgt 53.100 Euro. Inklusiv 19 Prozent Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung beträgt der Preis in Deutschland 63.404 Euro. ■

